

# ZWEISCHICHTPARKETT

## VERLEGE- UND PFLEGEVORSCHRIFT



### Vor der Verlegung

Bitte vor Arbeitsbeginn unsere Verlegeanleitung sorgfältig durchlesen. Der Raum, in dem verlegt wird, muss genügend ausgetrocknet sein, d. h. bei Neubau mind. 4 Wochen lang durchlüften und -heizen. Als geeignetes Raumklima für die Verlegung sind ca. 18 - 22° C Lufttemperatur bei ca. 45 - 65 % rel. Luftfeuchte sowie eine Unterbodenoberflächentemperatur von mindestens 15° C bis ca. 18° C einzuhalten. Siehe hierzu auch die Vorgaben der Klebstoff-Hersteller (Hilfsmittel-Hersteller, Klebstoff, Spachtelmassen etc.). Die Originalverpackung darf erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden, wobei Reststäbe bei längerer Verlegeunterbrechung wieder in Folie einzuschließen sind.

### Unterboden

Der Unterboden ist vor der Verlegung gemäß VOB DIN 18356 „Parkettarbeiten“ zu prüfen. Er muss ausreichend eben, druck- und zugfest, rissfrei, sauber und trocken sein. Bei Einhaltung dieser Grundsätze gelten folgende Unterböden als geeignet: Estriche (Zement, Anhydrit), Gussasphalt, Verlegespanplatten.

Der Unterboden muss auf Feuchtigkeit mit einem CM-Messgerät überprüft werden, wobei folgende Grenzfeuchtigkeitswerte einzuhalten sind:

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| Zementestrich:   | max. 2,0 CM-%                     |
|                  | bei Fußbodenheizung max. 1,8 CM-% |
| Anhydritestrich: | max. 0,5 CM-%                     |
|                  | bei Fußbodenheizung max. 0,3 CM-% |

### Verlegung auf Fußbodenheizung

Der Zement-/Anhydritestrich muss vor Beginn der Verlegearbeiten ausreichend trocken sein. Es ist unabdingbare Voraussetzung für die Verlegearbeit, die völlige Belegereife durch das Beheizen der Fußbodenkonstruktion nach den Vorgaben der Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen durchzuführen. Entsprechende Aufheiz- und Belegereifeheizprotokolle sind vom Heizungsbauer zu erstellen und auszuhändigen. Nach Abschluss der Heizmaßnahmen und Aushändigung der Auf- und Belegereifeheizprotokolle ist der Estrich im unteren Drittel an den hierfür ausgewiesenen/markierten Messstellen mittels CM-Messgerät zu messen. Werden hierbei die zulässigen Grenzwerte überschritten, ist das Belegereifeheizen erneut durchzuführen. Ein erneutes Aufheizen ist auch dann erforderlich, wenn die Beendigung der letzten Belegereifeheizmaßnahme länger als 7 Tage vor Verlegebeginn zurückliegt.

### Raumklima

Besonders zu beachten ist die Einhaltung eines zweckmäßigen Raumklimas mit einer relativen Luftfeuchte zwischen 45 - 65 % und einer Raumtemperatur von ca. 18 - 22° C. Bei größeren Abweichungen von zuvor genannten Werten, während und nach der Verlegung, kann es zu Fugen- und Rissbildung kommen, sowie Verformung und / oder Decklamellenablösung, Überzahnung und

### Besonders zu beachten: Dehnfugen

Da Holzfußböden aufgrund der natürlichen Beschaffenheit des Holzes je nach Luftfeuchtigkeit quellen und schrumpfen können, müssen Randabstände eingehalten werden, die zwischen 10 - 15 mm liegen, je nach Raumgröße; Berechnung: Raumbreite in m x 1,5 = ... mm Randabstand, jedoch mind. 10 mm.

Es empfiehlt sich, mehrere Pakete gleichzeitig zu öffnen und die Stäbe nach Farbe und Struktur zu mischen, um ein gleichmäßiges Gesamtbild zu erzielen. Die Parkett-Elemente sind hierbei auf Beschädigungen und Fehler sowie Farb- und Strukturabweichungen zu prüfen, da verlegte Elemente nicht mehr reklamiert werden können. Die Lagerung originalverpackter Ware sollte ebenfalls nur bei geeigneten Raumklimabedingungen, siehe zuvor genannte Werte, erfolgen. Dies ist besonders bei Lagerung in Neubauten zu beachten.

Neben der Feuchtigkeitsprüfung ist eine Ebenheitsprüfung gemäß DIN 18356 unter 3. Ausführung 3.1.1 erforderlich. Hinsichtlich Ebenheit des Untergrundes gelten für unser Zweischichtparkett die Vorgaben der DIN 18202, Tabelle 3 Ebenheitstoleranzen, Zeile 4 / erhöhte Anforderungen (wie z. B. max. 3 mm auf 1 Meter). Abweichungen von den zuvor genannten Vorgaben der DIN 18202, (Tabelle 3, Zeile 4) müssen mit geeigneter Spachtel-, Ausgleichs- oder Nivelliermasse nach Herstellervorgaben ausgeglichen werden. Ausreichende Trockenzeiten sind zu berücksichtigen. Siehe hierzu auch das BEB Merkblatt „Beurteilung und Vorbereitung von Unterböden“ Stand Feb. / 2002.

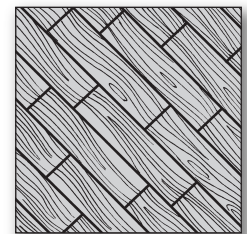
**Wichtig: Bestehen Sie auf ein vollständiges, unterschriebenes Aufheizprotokoll, da keine Gewährleistung für Schäden übernommen wird, die auf Nichteinhaltung dieser Maßnahmen zurückzuführen sind!**

Die Belegereife ist gegeben bei max. 0,3 CM-% (Anhydritestrich) bzw. max. 1,8 CM-% bei Zementestrich. Der Parkettboden ist bei einer Estrichoberflächentemperatur von 18 - 22° C bei 45 - 65 % rel. Luftfeuchte vollflächig zu verkleben. Nach Fertigstellung der Verlegung sind diese Klimawerte mind. 7 Tage zu gewährleisten. Die Oberflächentemperatur des verlegten Parkettbodens darf dann an keiner Stelle 28° C überschreiten. Die Heizleistung der Anlage ist diesbezüglich vom Heizungsfachmann entsprechend einzustellen.

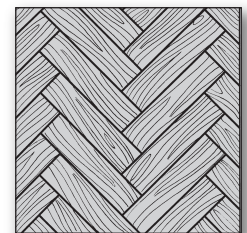
bei nachträglicher Versiegelung zu Blasenbildung etc. Zur Werterhaltung des Parketts ist auf ein gesundes Raumklima von ca. 18 - 22° C bei ca. 45 - 65 % rel. Luftfeuchte zu achten, welches auch wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohner / Nutzer beiträgt. Bei Heizestrich ist unbedingt darauf zu achten, dass mehrere Heizkreise in einem Raum temperaturmäßig gleich gesteuert werden.

Diese werden an allen Wänden, Übergängen zu anderen Fußböden, Türschwellen und Zargen, Anschlüsse an Rohre, Säulen und Steinplatten, vor Öfen usw. mit Hilfe von Sockelleisten, Übergangsschienen oder mit dauerelastischen Materialien verdeckt. Sollten im Unterboden bauseitig Dehnfugen vorhanden sein, sind diese entsprechend beim Parkettboden einzuarbeiten.

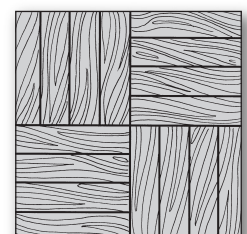
### Verlegearten:



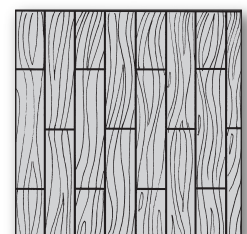
Schiffsboden  
diagonal verlegt  
Verschnitt ca. 2-3 %



Fischgrät  
Verschnitt ca. 5-10 %



Würfel  
Verschnitt ca. 3-5 %



Englischer Verbund  
Verschnitt ca. 3 %

## Verlegung vollflächig verklebt

Das Zweischichtparkett muss vollflächig verklebt werden. In jeder Verpackungseinheit sind 50 % linke und 50 % rechte Stäbe enthalten. Von daher muss bei der Verlegung

im Verbund darauf geachtet werden, dass immer eine Reihe vollständig mit linken oder rechten Stäben verlegt wird.

## Verklebung

Als Parkettkleber empfehlen wir Dispersions-, PU-, Pulver-, MS- oder Hybridkleber. Die Verarbeitungsvorschriften des Klebstoffherstellers sind hierbei genau einzuhalten.

Bei der Vorbereitung des Untergrundes (Vorstrich, Spachtelung und Klebeauftrag) sind die Angaben des Herstellers genau zu beachten. Vorstrich ist insbesondere erforderlich bei Fußbodenheizung, stark saugenden Zementestrichen, wundgelaufenen Estrichen und

Anhydritestrichen. (Trockenzeiten lt. Hersteller beachten).

Mittels Zahnpachtel wird der Kleber (nach Herstellerangaben dosiert) vollflächig aufgetragen, wobei nur soviel Kleber aufgetragen wird, wie innerhalb der offenen Zeit (lt. Herstellerangaben) verlegt werden kann. Klebermenge richtet sich nach der Saugfähigkeit des Unterbodens (Herstellerangaben beachten).

## Werkzeug

*feinzahnige Säge, Hammer, Spezialparketthammer, überlappender Schlagklotz, Zugsen, Abstandskeile, Winkel, Zahnpachtel, Richtlatte oder Richtschnur*

Bei der Verlegung von Schiffsboden- oder Verbandsmuster sollte die Verlegerichtung der Elemente parallel zum Hauptlichteinfall verlaufen.

## Verlegung

- (1) Mit der Nut zur Wand wird zwei Reihen von der Wand weg - (15 cm = 2 Stäbe + 1 cm Wandabstand) mittels Richtlatte gerade ausgerichtet - mit der Verlegung begonnen. Nut und Feder werden dabei nicht verleimt.
- (2) Letzten Stab der Reihe unter Berücksichtigung der Dehnungsfuge kappen, einfügen und mit Keilen sichern; mit Reststück nächste Reihe beginnen.
- (3) Die Stäbe der folgenden Reihe werden von Hand - besser mit Spezialparketthammer oder Schlagklotz und Hammer- in Nut und Feder zusammengefügt.

- (4) Elemente der letzten Reihe werden eingemessen und durch Sägen in der Breite angepasst. Dehnfugenabstand beachten.
- (5) Zum Schluss werden die beiden bei Verlegebeginn ausgesparten Reihen eingelegt und mit Abstandskeilen gesichert.
- (6) Türzargen werden vor der Verlegung gekürzt, so dass der Boden darunter verlegt werden kann. Nach Trocknung des Klebers (siehe Herstellerangaben) Holzkeile entfernen und Dehnungsfugen entsprechend abdecken (Sockelleisten, Übergangleisten, ...)

## Verlegung Fischgrät

Bei Zweischichtparkett wird zum einen zwischen rechten und linken Stäben unterschieden und zum anderen lässt sich die Breite der einzelnen Elemente immer durch die Länge dieser teilen, das eine Vielzahl von Gestaltungsarten wie u. a. Fischgrät, Würfelmuster etc. möglich macht.

- (1) Je nach Verlegeart, winklig oder diagonal, wird durch die Raummitte oder von einer Raumecke ausgehend eine Richtschnur gespannt, an der die Elemente angelegt / ausgerichtet werden.

- (2) Stirnseite eines rechten Stabes wird rechtwinklig an der Längsseite des linken Stabes zusammengefügt. Den mittleren Zopf mit Weißleim zusammenleimen.
- (3) Entlang der Richtschnur nur soviel Kleber auftragen, wie unmittelbar verlegt werden kann und zusammengefügte Elemente einlegen.
- (4) Von der Mitte (Richtschnur) ausgehend wird rechts und links zur Wand hin weiterverlegt. Restelemente werden entlang der Wände mittels 45° oder 90° Sägeschnitt eingepasst (Dehnfuge beachten).

## REINIGUNG UND PFLEGE:

### Unterhaltungspflege und Reinigung

Die laufende Reinigung des Parketts erfolgt durch staubsaugen oder wischen mit einem Mop. Um den Parkett bzw. die Versiegelung zu schützen, ist der Boden von Zeit zu Zeit mit HOCO-Polish zu pflegen. Um die Parkettfläche ausreichend zu schützen, empfehlen wir auf Basis von Erfahrungswerten eine Pflege mit HOCO-Polish, im Wohnbereich ca. alle 4 - 8 Wochen, im Büro- und Flurbereich alle 2 - 4 Wochen.

Verunreinigungen werden mit HOCO-Clean, dem Reiniger für lackierte Böden, beseitigt. Der Reiniger ist nach Herstellerangaben dem Wischwasser zuzugeben. Bitte niemals unverdünnt anwenden!

### Wichtig!

**Nie zu feucht putzen bzw. zu viel Wasser auf den Parkettboden bringen.**

Zur Fleckenbeseitigung eignen sich unter vorsichtiger Verwendung Lösungsmittel wie Terpentinersatz, Reinigungsbenzin oder Spiritus. Sollten Sie sich für einen geölten Boden entschieden haben, beachten Sie bitte die Pflegeanweisung für geölte Böden.

### Einpflege

Die Einpflege muss nach Verlegen des Bodens, nach der Trockenheit des Klebens, mit einer wachshaltigen HOCO-Parketteinpflege erfolgen. Die Aufnahme von Wischwasser über die Kanten des Parketts wird dadurch wesentlich vermindert. Anschließend wird die

gesamte Fläche mit einer Einscheibenmaschine vom Verleger poliert. So ist der Boden von Anfang an optimal geschützt. Die Häufigkeit der weiteren Pflege richtet sich im Wesentlichen nach der Beanspruchung und nach dem Grad der Verschmutzung.

### Allgemeiner Hinweis

Das Zweischichtparkett entspricht der DIN EN 13489 Mehrschichtparkettelemente sowie den Sortierregeln für Parkett unter 4.4.2.2. „Freie Klasse“. Die Anteile oder Beschränkungen von Sortierungsmerkmalen sind in den Unterlagen/Datenblättern nach Anhang

B detailliert und im Falle von Laubholz nach Tabelle B 1 sowie im Falle von Nadelholz nach Tabelle B 2 aufgeführt“.

Stand: 10/08

# Two-Ply Parquet

## Instructions for laying and maintenance



### Before laying down the floor

Please read through our instructions before starting any work. The room in which you are laying down the floor must be dried sufficiently, this means in case of new buildings, allow to air and heat through for at least 4 weeks. The most suitable room climate for installing is approx. 18-22 °C air temperature, with approx. 45-65 % relative humidity and a floor surface temperature of at least 15-18 °C. See also the adhesive manufacturer specifications (adhesive filler etc.). Just open original packaging immediately before installing. Excess pieces should be repacked in foil during longer breaks.

### Sub-floor

Before laying down, check that the subfloor meets the specifications of DIN 18356 „Parquet work“. It must be even, pressure-resistant as well as tension-resistant, free of cracks, clean and dry. If these conditions are met, the following sub-floors are suitable: screeds (cement/anhydrite), mastic asphalt, chipboards.

Use a CM measuring instrument to check the moisture level of the subfloor. The following moisture values must be maintained:

Cement screed: Max. 2.0 CM %

With underfloor heating, max. 1.8 CM %

Anhydrite screed: Max. 0.5 CM %

With underfloor heating, max. 0.3 CM %

### Use with underfloor heating

Ensure cement/anhydrite screed is sufficiently dry before starting to lay down the floor. It is essential that you ensure the sub-floor is ready for laying. This is done by heating the underfloor construction in accordance with the interface management specifications for underfloor heating constructions. The underfloor heating installer should complete and hand over the corresponding heat-up records and records which prove that the floor is ready for laying down the floor. After the heating process has been finished and the appropriate records have been handed over, measure the screed in the lower third at the measurement points indicated / marked, using the CM measuring instrument. If the permissible limit values are exceeded, repeat the heat-up process for the sub-floor again.

This process is also necessary if the last check for laying down the floor was made more than 7 days before starting the installation.

### Room Climate

It is particularly important that you maintain the proper room climate with relative humidity between 45 - 65 % and room temperature between 18 - 22 °C. If there are significant deviations from these values, either during or after laying, this may cause gaps and cracks to appear, as well as causing deformation and / or delamination, overlapping and, in the case of subsequent sealing, blistering. In

### Special note: Expansion joints

Given the natural condition of the wood, the wooden flooring may swell and shrink depending on the humidity level in the environment. This means you must leave gaps of around 10-15 mm around the outside of the floor, depending on the size of the room. Calculation: room width in m x 1,5 = ... mm gap; but at least 10 mm.

We recommend opening several packs at the same time to mix pieces with different colours and structures and to get an even overall picture. Check the parquet for damage and defects, as well as variations in color and structure, as goods cannot be claimed after they have been installed. Store goods in their original packaging under suitable room climate conditions such as stated before. This is especially important when storing goods in new buildings.

You should also check the level of the sub-floor, in accordance with DIN 18356, 3rd edition, 3.1.1. For our two-ply parquet, the specifications of DIN 18202, Table 3 Evenness Tolerances, Row 4 / increased requirements (e.g. max. 3 mm to 1 meter) apply for sub-soil evenness. Deviations from DIN 18202 specifications (Table 3, Row 4) must be balanced out in accordance with manufacturer's specifications, using filler or leveling mortar. Ensure that you allow sufficient drying time. See also BEB data sheet „Assessment and Preparations of Sub-floors“, version Feb/2002.

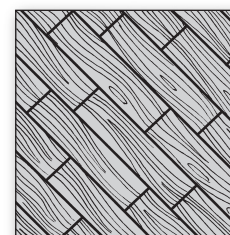
**Important: Insist on receiving a full, signed heat-up record, as no liability will be accepted for damages resulting from not following these instructions.**

The sub-floor is ready for laying at a max. 0.3 CM % anhydrite screed or max. 1.8 CM % for cement screed. Lay the parquet flooring fully-bonded with screed surface temperature at 18-22 °C at 45-65 % relative humidity. After the installation has been finished, ensure these climate values are maintained for at least 7 days. The surface temperature of the finished parquet floor must not exceed 28 °C at any time. This means the heating specialist must adjust the heat output of the underfloor system accordingly.

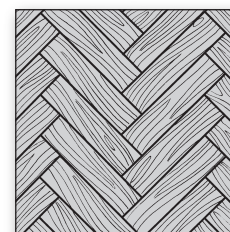
order to maintain the value of your parquet flooring, ensure a healthy room climate of approx. 18 - 22 °C with 45 - 65 % relative humidity is maintained. This will also contribute to the well-being of the resident / user. With underfloor heating, it must be remembered that the temperature of several heating circuits in one room can be controlled simultaneously.

These can be covered at all walls, joints with other floors, door sills and frames, pipes and columns etc., by using skirtings, transition profiles or permanently elastic materials. If there are expansion joints in the sub-floor, these must be incorporated into the parquet flooring accordingly.

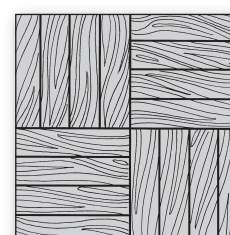
### Flooring Types:



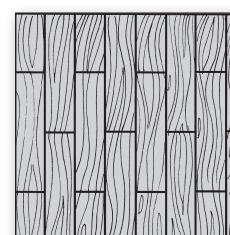
Ship's flooring,  
laid diagonally  
Approx. 2-3 %  
waste/offcuts



Herringbone  
Approx. 5-10 %  
waste/offcuts



Squares  
Approx. 3-5 %  
waste/offcuts



English bond  
Approx. 3 %  
waste/offcuts

## Floor fully bonded

The two-ply parquet must be fully bonded. Each pack contains 50 % left and 50 % right pieces. Ensure when laying in adhesive, that you always lay a complete row of left or

right pieces.

## Bonding

We recommend the use of dispersion, Polyurethane (PU), powder, MS or hybrid adhesive as parquet bonding agent. Please follow precisely the specifications from the adhesive manufacturer. Ensure that you follow the manufacturer's specifications when preparing the sub-floor (primer, filling and adhesive appliance). Primer is particularly required for underfloor heating, highly porous cement screed, worn screeds and anhy-

drite screeds (following drying times specified by manufacturer). Distribute adhesive evenly over entire surface using notched scraper (using amount specified by manufacturer), using only as much adhesive as needed for the amount that can be laid while the adhesive is still wet (see manufacturer's specifications). The amount of adhesive depends on the porosity of the sub-floor (see manufacturer's specifications).

## Tools

Fine-toothed saw, hammer, special parquet hammer, overlapping tapping block, pulling iron, spacing wedges, notched scraper, guide slat or guide line. When laying down ship's

flooring or lattice flooring, ensure you are laying down the elements parallel to the main incidence of light.

## Laying down

- (1) With the groove facing the wall, start laying two rows away from the wall (15 cm = 2 pieces + 1 cm wall gap), aligned straight using the guide slat. Do not glue the groove or tongue.
- (2) Cut, insert and secure the last piece of the row with a wedge. Pay attention to the gap towards the wall, then begin next row with remaining piece.
- (3) Instead of laying down the remaining floor by hand, it is recommended to use the special parquet hammer or the tapping block and hammer.
- (4) Measure the elements for the last row and adjust their width using the saw where necessary. Ensure a gap for expansion is considered.
- (5) To finish, lay the two rows left out at the start, securing them with spacing wedges.
- (6) Cut back doorframes before laying down, so that the flooring can be laid underneath. After the adhesive has dried (see manufacturer's specifications), remove wooden wedges and cover gaps as appropriate (skirtings, transition profiles etc.)

## Laying down herringbone tiles

With two-ply parquet, differentiation is made between left and right piece, meaning that the width of the individual elements can always be divided by the length, so that a wide range of designs can be used, e.g. herringbone, cube etc.

- (1) Depending on whether you are laying diagonally or at right angles, tie a guide line from the room centre or one of the room corners, which can then be used to align the floor.
- (2) The short side of the right piece is laid at a right angle to the long side of the left piece. Then glue the center point with PVAC glue.
- (3) Distribute only as much adhesive along the guide line as can be used immediately and lay the pre-assembled elements.
- (4) Lay the remainder from the centre (guideline) outwards right and left towards the wall. Adapt the left over elements by cutting them at 45 ° or 90 ° to fit along the wall.

## CLEANING AND MAINTENANCE:

### Regular cleaning

Regular cleaning is done by vacuuming or cleaning with a mop. In order to protect the parquet and the sealing, the floor is to be maintained with HOCO Polish from time to time. To provide adequate protection for the parquet surface, from our experience, we recommend a maintenance care with HOCO-Polish: in residential areas every 4-8 weeks and office / corridors every 2-4 weeks. Dirtiness is removed by HOCO -Clean which is a special cleaner for lacquered surfaces. The cleaner has to be added to the cleaning water (according to manufacturer's specifications). Please never use it undiluted.

### Important!

**Do not clean with too much water or pour larger amounts of water direct on the parquet floor.**

To remove stains, you may use certain solvents such as turpentine substitute, naphtha or ethyl alcohol. They must be used with great care. If you have chosen oiled flooring, please follow the care instructions for oiled flooring.

### First treatment

First treatment must be carried out immediately after the adhesive has dried. For this treatment we recommend the Hoco maintenance set which includes a wax based polish. This will significantly reduce the absorption of water when cleaning the floor.

Then the entire floor is to be polished with a single disc machine. This provides optimum protection for the floor from the start. How often you repeat this treatment depends on wear and tear and the degree of soiling.

### General note

The two-ply flooring complies with DIN EN 13489 „Multi-layer parquet elements“ and the grading regulations for parquet under 4.4.2.2. „Free Class“. The proportions or limitations of grading characteristics are detailed in the flooring documentation / data

sheets in accordance with Annex B, with Table B1 in case of hardwood and with Table B2 in case of softwood.

Stand: 01/10